

# Für immer an deiner Seite

Von Jeansa

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog:</b> .....	2
<b>Kapitel 1: BBA Revolution vs White Tigers X</b> .....	3
<b>Kapitel 2: Ich liebe dich</b> .....	6
<b>Kapitel 3: Rays Abschied</b> .....	8

## Prolog:

Prolog:

Ein Mädchen mit pinken Haaren strich sich eine Strähne aus ihrem geröteten Gesicht. Seufzend legte sie das Buch auf einen kleinen Glastisch vor ihr. Ihre Hand griff automatisch nach der Tasse mit Pfefferminztee. Sie nahm einige Schlucke des warmen Getränkes. Sie stellte die Tasse zurück auf den Tisch. Ihr Blick fiel nun aus dem Fenster. Draussen haben sich dicke Regenwolken gebildet. Einige Regentropfen fielen bereits auf die Erde herab und bildeten kleine Pfützen.

In diesem Moment wurde die Tür aufgeschlagen. Ein junger Mann mit schwarzen Haaren welchen zu einem Pferdeschwanz zusammen gebunden waren trat ein.

Sein Blick fiel auf die junge Frau auf der schwarzen Couch. „Mariah?“

Die Gefragte hob ihren Kopf und drehte sich zu ihrem Bruder um „Ach Lee du bist es“, stellte sie nicht gerade begeistert fest.

Der Ältere setzte sich gegenüber auf einen Sessel. „Mariah siehst du dir schon wieder dieses Foto an?“, wollte er wissen.

Das Mädchen wich seinen Blick aus „Und was wenn es so wäre“, meinte sie. Ihr Bruder schüttelte den Kopf und packte sanft ihre Hand.

Sein Blick blieb fest an ihr hängen. Die Pinkhaarige versuchte ihm auszuweichen doch es gelang ihr nicht.

Ihre Augen füllten sich mit Tränen „Er wird wieder kommen.“ Die letzten Worte waren nur noch ein leises Hauchen.

Lee erhob sich und schaute sie mit seinen braunen Augen „Mariah er ist vor 1.5 Jahren verschwunden er wird nicht mehr zurück kommen, verstehe das dein Leben muss weitergehen.“

Die junge Frau erhob sich von der Ledercouch „Vielleicht geht es weiter doch ich gebe die Hoffnung nicht auf, den ich ich liebe Ray immer noch.“

## Kapitel 1: BBA Revolution vs White Tigers X

Einige Jahre zuvor:

Ein schwarzhaariger junger Mann hob seine Hand in den Himmel. Um ihn herum jubelten Zuschauer von der Tribüne.

Seine Team Kameraden stürmten auf ihn zu und umarmten ihren Freund. „Ray du hast es wirklich geschafft du hast uns in die nächste Runde gebracht“, jubelte sein langjähriger Freund Lee. Der grünhaarige Kevin schüttelte die Hand des Älteren vor Freude. Nur jemand lächelte ihm zu. Nach einigen Sekunden trat sie nach vorne.

„Das war toll“, lobte das Mädchen den besten Freund ihres Bruders. Ray lächelte etwas verlegen „Danke Mariah.“

Die White Tigers verliessen das Stadium um zu feiern.

Ihre Feier fand in ihrem Hotel ganz in der Nähe statt. Viele Leckereien wurde aufgetischt. Gary stürmte als erstes das Buffet und häufte sich alles auf den Teller was nicht Nagel fest war. Mariah beobachtete ihre Freunde mit einem Lächeln auf den Lippen. Sie liebte diese Momente mit ihren Freunden.

Die Feier dauerte noch bis in die Nacht.

Am nächsten Morgen wachten die Blader erst gegen Mittag auf.

Mariah war die erste die in der Tür stand und das Team aus dem Bett beförderte. Zusammen beschlossen sie vor dem Finale noch ein wenig zu entspannen. Ihr Weg führte sie zu einem naheliegenden Tierpark.

„Wie süß“, kreischte Mariah und strich über das Fell eines kleinen, pelzigen Tieres. Der Teamkäpt'n stellte sich neben die Bladerin und lächelte „Der ist wirklich niedlich.“ Die Pinkhaarige wagte einen Blick zu dem Schwarzhaarigen. „Den möchte ich am liebsten behalten“, meinte sie lachend.

Das ganze Team fiel in ein Gelächter. Mit einem Blick auf einer Uhr in der Nähe meinte der Teamchef „Wir sollten langsam zurück.“

Mariah liess das kleine Tierchen los und folgte ihren Freunden. Zurück im Hotel setzte sie sich in einen freien Sessel im Gemeinschaftsraum.

Ray bestand darauf ein Teammeeting ab zu halten für den entscheidenden Kampf. Lee hatte es sich neben seiner Schwester bequem gemacht.

Sein Blick war nun an seinem besten Freund hängen geblieben.

„Und Ray wer tritt morgen an?“

Der Chinese verschränkte seine Arme „Es wird ein Teammatch und ich würde gerne Mariah als Partnerin“, sprach dieser.

Für einen Moment war Mariah ein wenig erschrocken über Rays Entscheidung. „Ich soll deine Partnerin sein?“

Er nickte ihr aufmunternd zu. Sie musste es wohl hin nehmen. Schliesslich war Ray der Käpt'n des Teams und was er sagt galt.

Lee klopfte seiner Schwester auf den Rücken „Keine Sorge du packst das meine kleine.“ Das Mädchen lächelte ihren Bruder an.

Sie hatten Recht schliesslich war sie eine gute Bladerin. In der Nacht schlief Mariah kaum etwas sie war so aufgereggt auf das Match am Morgen.

Die White Tigers X traten ins Stadion. Mariah tippte nervös mit ihrem Fuss auf den

Boden. Behutsam legte Ray eine Hand auf ihre Schulter: „Wir schaffen das“, meinte dieser lächelnd. Ein Gefühl der Glückseligkeit durchströmte die 16-Jährige. Die beiden Freunde traten zur Arena. Ihnen gegenüber standen Tyson und Daichi von den BBA Revolution.

Der schwarzhaarige zog seinen Shouter hervor und richtete diesen auf das Stadium. Mit einem Lächeln sagte dieser „Worauf warten wir noch, bladen wir!“. Die 4 Blader ließen ihre Blades in die Arena gleiten.

Mariahs Beyblade kreiste gefährlich nahe am Rand der Arena. Daichi überlegte nicht für einen Moment und ließ Strata Dragoon auf ihr Galux prallen. Im letzten Moment konnte sie ihrem Gegner ausweichen.

„Ganz ruhig“, sprach Ray neben ihr „Drigger los, zeig es ihnen!“

Der graue Blade des Chinesen sauste mit rasender Geschwindigkeit auf Dragoon zu. Tyson grinste seinen Rivalen an „War das schon alles?“, fragte er. Ray wusste jedoch genau, was er tat, in einem Teambattle waren er und Mariah ein eingespieltes Team. Mit einem Seitenblick auf seine Partnerin wusste er, was zu tun war. „GALUX!“, schrie die Pinkhaarige mit lauter Stimme.

Aus dem pinken Blade erschien eine wunderschöne Raubkatze. Galux stürmte auf Strata Dragoon zu und biss in dessen Hals.

Mariah feuerte ihr geliebtes Bit Beast mit aller Macht an. „Gut so Galux.“

Die Blades kreiselten in der Arena. Die beiden Blades krachten erneut gegeneinander. Daichi hob ihre Hand „Strata Dragoon, los!“, schrie er. Zum Vorschein kam ein gelber Drache. Ein lautes Fauchen war zu hören. Anmutig hob der Drache seinen Kopf und versuchte die Raubkatze los zu werden. Die Augen des Drachen blitzten angriffslustig. „Strata Dragoon, los, Attacks!“, rief Daichi ihm zu. Das Bit Beast gehorchte seinem Besitzer sofort. Galux wurde in die Mangel genommen. Die Klauen des Wesens ramnten sich in das Fleisch der Raubkatze.

„GALUX!“, Mariah musste mit ansehen, wie ihr Bit Beast in der Klemme sass. In diesem Moment schoss aus dem Nichts Rays Drigger hervor. Mit einem riskanten Manöver gelang es ihm, Mariahs Beyblade zu befreien. „Danke“, murmelte die Pinkhaarige ihrem besten Freund zu. Dieser nickte ihr zu „Zeigen wir ihnen, was wir drauf haben“, befahl er mit einem entschlossenen Gesichtsausdruck.

Mariah schloss für einen Moment ihre Augen, um sich zu konzentrieren. „Ich werde es schaffen“, flüsterte sie leise zu sich selbst.

Ihre braunen Augen funkelten ihre Gegner gefährlich an. „Wir werden zusammen gewinnen, ich und Ray werden die White Tigers X zum nächsten Weltmeister erklären.“ Die beiden lächelten sich siegessicher an. Der pinken Beyblade von Mariah kam wie aus dem Nichts und kickte Daichis Blade nahe am Rand.

Tyson erkannte die Gefahr und half seinem Partner im letzten Moment, das Gleichgewicht zu behalten.

„Das war knapp“, meinte Tyson und griff an. „Dragoon, zeig es ihnen, double Twist!“

Was Mariah und Ray nicht bemerkt haben, Daichis Beyblade drehte sich genauso schnell wie Tysons. Die beiden erzeugten einen gigantischen Wirbelsturm.

Mariah ahnte schlimmes. Ray hingegen grinste nur breit. „Auf das habe ich gewartet!“

„Drigger los!“, kreischte er. Mariah verstand, was er vorhatte und machte es ihm nach. Galux und Drigger bildeten eine geschlossene Einheit. Wind oder Erde, welches Element würde gewinnen. Die beiden feindlichen Seiten trafen aufeinander. Eine dicke Staubwolke hatte sich gebildet. Der Sieger jedoch stand bereits fest.



## Kapitel 2: Ich liebe dich

Der Staub hatte sich gelegt der Sieger stand fest. Rays , Daichis und Mariahs Beyblade lagen ausserhalb der Arena nur Tysons kreiselte friedlich vor sich hin. Niedergeschlagen schaute Mariah auf ihren Blade „Wir haben verloren.“ Für einen Moment schloss sie die Augen vor Enttäuschung. Jemand legte sanft eine Hand auf ihre Schulter.

Ray lächelte sie an „Wir haben unserer bestes gegeben es gibt keinen Grund traurig zu sein.“ Die Pinkhaarige erhob sich.

Währenddessen bejubelten alle die alten Weltmeister Tyson und Daichi. Die Restlichen Mitglieder der White Tigers X bejubelten ihre Mitstreiter.

„Ihr wart klasse“, meinte Lee zu seinem besten Freund und seiner kleinen Schwester. Die beiden lächelten sich zufrieden an. Das ganze Team verliess die Arena um zurück ins Hotel zu gelangen. Mariah spürte eine gewisse Nervosität in ihrer Magengegend. „Heute sage ich es ihm“, dachte sie. Ihr Blick fiel auf den schwarzhaarigen Chinesen. Sofort verfärbten sich ihre Wangen rot. Ray blieb stehen und drehte sich zu seiner Kindheitsfreundin um „Mariah alles okay?“, wollte er wissen und fühlte ihre Stirn.

Ihre Wangen wurden noch röter. „Lee geht ihr mal voraus“, befahl der Teamchef. Der Chinese drehte sich zu ihm um. Ein Lächeln zierte seine Lippen „Werden wir.“

Die beiden Blader entfernten sich ein Stück in einen nahe liegenden Park. Eine wunderschöner schöner Blumengraten befand sich vor ihnen. Mariah bückte sich ein wenig nach unten und pflückte eine hübsche rote Blume. Sanft strich sie über diese.

„Die ist wirklich schön“, meinte sie und versuchte sich ab zu lenken. Ray zog sie an der Hand sanft zu sich hoch und drückte ihren Körper an sich.

Verwirrt über diese Geste versteifte sich das 16 Jährige Mädchen. Der Chinese strich eine Strähne aus ihrem Gesicht.

Sein Lächeln strahlte ein angenehme Wärme aus.

Die junge Bladerin verstand die Welt nicht mehr. „Ray was?“, wollte sie wissen. Der schwarzhaarige schnitt ihr das Wort ab.

Endlich brach er die Worte über die Lippen die Mariah so sehr hören wollte. „Ich liebe dich.“ Seine Miene war entschlossen.

Verlegen schaute die Pinkhaarige zur Seite. Sanft nahm Ray ihr Kinn in die Hand und zwang sie in direkt an zusehen.

In diesem Moment zog er sie noch ein wenig näher an sich. Die Lippen der beiden berührten sich zuerst vorsichtig. Der Kuss der beiden Liebenden wurde immer Leidenschaftlicher. Nach ein paar Sekunden lösten sie sich aufgrund von Luftmangel. Mariah grinste über das ganze Gesicht „Ich liebe dich auch“, flüsterte sie nur vor Ray hörbar. Der Chinese schien über diese Erkenntnis sehr erfreut zu sein. Zusammen spazierten sie noch ein wenig durch den Park.

Erst gegen Abend kehrten sie zurück zum Hotel. Lee vermutete bereits was geschehen war. Erfreute sich für seinen besten Freund und seine kleine Schwester. Nach dem Abendessen begab sich das ganze Team in ihre Schlafzimmer.

Mariah schlief diese Nacht wie ein Engel. Sie konnte ihr Glück immer noch nicht fassen ihr sehnlichster Wunsch war in Erfüllung gegangen.

Am nächsten Morgen erwachte die junge Frau als erste. Sie weckte ihre Freunde und nach einem gemeinsamen Frühstück kehrten die Vize Weltmeister zurück in ihr Dorf

nach China. Ray und Mariah sassen im Bus zusammen. Die Pinkhaarige hatte ihren Haarschopf auf Ray Schulter gestützt. Dieser strich sanft über ihr Haar. Regelrecht genoss sie diese Geste ihres Freundes. Die Fahr dauerte nur eine halbe Stunde bis zum Flughafen anschliessen verbrachten sie mehrere Stunden im Flugzeug und dann nochmals eine Stunde um zum Dorf zu gelangen. Während der ganzen Fahrt schwieg der Anführer der White Tigers X etwas schien er zu verbergen.

## Kapitel 3: Rays Abschied

Ray seufzte leise vor sich hin. Seine Miene war nachdenklich auf ein Stückpapier gerichtet. Wieder und wieder las er die Zeilen durch. „Das darf einfach nicht wahr sein.“ Er ballte seine linke Faust. „Dieses Mal lasse ich das nicht zu.“ Ray fasste einen schweren Entschluss. Schon seit der Weltmeisterschaft, seit er diesen Brief von erhalten hatte war er entschlossen zu handeln, auch wenn das heisst das liebste zurück zu lassen.

Ray verstaute den Brief sicher in seiner Jackentasche. Eine Stimme riss ihn aus den Gedanken. „Ray kommst du essen ist fertig“, strahlte Mariah ihn an. Die Pinkhaarige lächelte ihren Freund liebevoll an.

Der Chinese folgte seiner Freundin in die Küche. Dort sassen bereits die anderen Mitglieder. Gary stapelte gerade einige Fleischstücke auf seinen Teller. Mahnend meinte Mariah „Gary lass für die anderen auch noch etwas übrig.“

Der Gigant hob seinen Blick und grinste breit vor sich hin. „Es hat noch genug.“ Das Team brach in ein Gelächter aus. Nur Ray setzte sich ohne eine Miene zu verziehen. Sein Blick war auf sein Steak mit Reisgericht. Er nahm einige Bissen und schluckte diese runter. Nach circa einer halben Stunde erhob sich der junge Mann. „Ich gehe schlafen“, sprach er. Mariah schaute ihm hinter her sie spürte das etwas nicht mit ihrem Freund stimmte.

Ray hatte sich umgezogen, nun trug er eine schwarze Jogging Hose und ein blaues, weites T-Shirt. Seine Hände hatte er auf dem Fenstersims abgestützt.

„Es tut mir Leid aber es muss sein.“

Sein Entschluss war nun endgültig er würde sein Team erneut verlassen. In diesem Moment klopfte es an der Tür.

„Herein“, erklang seine Stimme. Im Türrahmen erschien ein pinkhaariger Haarschopf. Mariah betrat sein Zimmer.

„Ach Mariah“, seine Miene hellte sich auf.

Die junge Frau gesellte sich neben ihm „Ist alles okay“, wollte sie wissen. Der Schwarzhaarige lächelte „Keine Sorge, es ist alle okay, ich bin nur ein wenig erschöpft.“

Ray nahm ihre Hand und zog sie sanft zu sich. Er hob ihr Kinn ein wenig an und gab ihr einen zarten Kuss auf ihre rosafarbenen Lippen.

Die Wangen des Mädchens verfärbten sich rot. „Gute Nacht Mariah, ich liebe dich vergiss das nicht.“

Sie strahlte ihren Freund an „Wie könnte ich das.“ Sie verabschiedete sich von ihm. Sie stolzierte in ihr Schlafzimmer.

Mit ihrem Rücken lehnte sie sich an die geschlossene Tür. „Erst mal duschen und dann schlafen und morgen geht's ihm sicher besser.“

Nach 20 Minuten war sie Schlaf fertig. Sie schlug die weiße Decke zurück und kuschelte sich in ihr Bett.

Inzwischen war es kurz vor Mitternacht.

Ray schaute ein letztes Mal zurück. In seiner Hand hatte er eine braune Tasche. „Jetzt gibt es kein Zurück mehr.“ Mit diesen Worten drückte er seinen Beyblade und verliess seine Heimat.

Am nächsten Morgen war Mariah früh wach. Sie sprang sofort aus dem Bett und zog sich an. In diesem Moment kam Lee herein. Seine Miene verhieß nichts Gutes. „Ray ist weg.“ Mariahs Augen wurden gross „Das kann nicht sein“, murmelte sie und rannte an ihm vorbei in das Zimmer ihres Freundes. Ihr Bruder Lee jedoch hatte die Wahrheit gesagt. Die junge Frau spürte einen tiefes Stechen in ihrer Brust. „Ray warum bist du gegangen.“

Eine einzelne Träne rann über ihr Gesicht. Sie umschlang ihren Körper „Warum schon wieder Ray, es muss einen Grund geben.“ Sie wischte sich die Träne aus dem Gesicht. Sie erinnerte sich an seine letzte Worten „Ich werde dich immer lieben, vergiss das nie.“ Nun wusste sie was diese bedeuten. „Ray ich werde auf dich warten, egal wie lange es dauert, ich gebe die Hoffnung nicht auf das du wieder kommst.“

Lee beobachtete seine kleine Schwester. „Ray es muss einen guten Grund geben das du gegangen bist, ich hoffe du begibst dich nicht in Gefahr.“

Inzwischen hatte Ray sein Ziel erreicht. Er trug eine schwarze Hose und eine dicke Wolljacke. Eine Gestalt vor ihm lächelte den jungen Chinesen an. „Gut das du gekommen bist Ray“, sprach die Stimme des jungen Mannes.

Der Schwarzhaarige nickte ihm zu „Das war klar das ich dir in dieser Zeit beistehe, egal wie lange es dauert, ausserdem kann ich so die Menschen beschützen die mir etwas bedeuten.“

Der Fremde streckte seine Hand aus „Nun gut Ray, dann lass uns gehen und das verhindern was uns bevor steht.“